


# Terrasse selber bauen: Der Dila geht für jedes Holz

Veröffentlicht unter [selber bauen](#), [Terrasse](#), [Terrassenverbinder](#), [verdeckt befestigen](#) © 21. Januar 2016  Comments: [9 Kommentare](#)



Um beim Bau einer Terrasse die Dielen bestmöglich zur Geltung zu bringen, solltet ihr diese nicht festschrauben. Ich empfehle euch stattdessen, den Deckbelag unsichtbar zu befestigen. Genau für diesen Zweck gibt's Terrassenverbinder.

Wer hohe Ansprüche an die Optik seiner Terrasse stellt, sollte unbedingt einen Terrassenverbinder zum Befestigen der Dielen verwenden. Zwar könnt ihr einiges für den [konstruktiven Holzschutz](#) tun, wenn ihr die [richtigen Schrauben](#) und [Distanzprofile](#) nehmt. Aber wie ich in meinen [Terrassenbau-Tipps](#) erklärt habe, treten beim normalen Verschrauben des Deckbelags immer wieder Probleme auf. Diese wirken sich negativ auf die Lebensdauer und das Aussehen der Dielen aus.

## Lieber einmal mehr investieren und dafür Nerven, Zeit und Energie sparen

Mein Tipp lautet daher: Soll die Terrasse perfekt werden, nehmt ein bisschen mehr Geld in die Hand und verwendet einen Terrassenverbinder. Vor allem bei hochwertigem Holz würde ich nichts anderes nehmen. Die Dielen bleiben an der Oberfläche makellos und sind zudem bestmöglich vor Witterungseinflüssen geschützt. Größere Terrassenflächen werden im Handwerk in der Regel mit Industrie-Verbindern verlegt, weil das am schnellsten geht. Privatpersonen nehmen diese eher selten, weil das Holz speziell gehobelt sein muss, damit sie den Verbinder verwenden können.

Selbermachen empfehle ich stattdessen den Dila. Er eignet sich für jedes Holz das ihr als Deckbelag haben möchtet, egal ob einheimische oder tropische Art. Außerdem wird der Dila an der Dielenunterseite montiert, weshalb er von oben nicht zu sehen ist. Wegen seiner Bauhöhe hebt er die Diele auch ein paar Millimeter von der Unterkonstruktion ab. Darum kann sich keine Staunässe zwischen dem Deckbelag und der Unterkonstruktion bilden.

Weil der Dila nur an einer Seite an der Unterkonstruktion befestigt wird, kann er die natürliche Ausdehnung vom Holz mitmachen, ohne das Druck auf die Schrauben kommt. Außerdem ist es keine Hexerei, schnell eine oder mehrere Dielen auszutauschen, sollten sie beschädigt sein. Ein bisschen schade ist nur, das man die erste und die letzte Diele auf einer Seite mit einer sichtbaren Schraube befestigen muss. In der Fachsprache heißt das Teilsichtverschraubung. Das ist zwar nicht ideal, fällt allerdings kaum auf.